Datenschutzerklärung

Stand: November 2026 · abmahnung-abwehren.de

Datenschutzhinweise für Website, Chat, digitale Erfassung der Abmahnung und Mandat zur Abwehr einer Abmahnung auf abmahnung-abwehren.de (Abmahnung abwehren).

VERANTWORTLICHE KANZLEI	VERANTWORTLICHE PERSON	DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER
LawDirect, Rechtsanwaltskanzlei	Rechtsanwalt Foad Fadai	Rechtsanwalt Foad Fadai

1. Geltungsbereich und Grundsätze

Diese Datenschutzhinweise informieren über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch LawDirect, Rechtsanwaltskanzlei im Zusammenhang mit der öffentlichen Website https://abmahnung-abwehren.de, einer digitalen Kontaktaufnahme, dem KI-gestützten Chat, der digitalen Erfassung einer Abmahnung, der Prüfung einer möglichen Mandatsannahme, der elektronischen Vollmacht sowie der Bearbeitung eines angenommenen Mandats zur Abwehr einer Abmahnung (zum Beispiel im Urheber-, Marken- oder Wettbewerbsrecht und bei Filesharing). Sie richten sich an Besucherinnen und Besucher der Website, an anfragende Personen, Mandantinnen und Mandanten, deren Vertreterinnen und Vertreter sowie an sonstige Personen, deren Daten im Zusammenhang mit der Abmahnung oder der Mandatsbearbeitung verarbeitet werden.

Die konkrete Verarbeitung hängt davon ab, welche Funktionen genutzt werden, ob ein Mandat zustande kommt, welche Kommunikationswege gewählt werden und welche Stellen für die Bearbeitung erforderlich sind.

2. Verantwortliche Stelle und Datenschutzkontakt

Verantwortlich im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

LawDirect, Rechtsanwaltskanzlei
Rechtsanwalt Foad Fadai
Jahnstraße 64
63150 Heusenstamm
E-Mail: kanzlei@abmahnung-abwehren.de
Website: https://abmahnung-abwehren.de

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Foad Fadai, Rechtsanwalt
LawDirect, Rechtsanwaltskanzlei
Jahnstraße 64, 63150 Heusenstamm
E-Mail: kanzlei@abmahnung-abwehren.de

Anfragen zum Datenschutz können an kanzlei@abmahnung-abwehren.de gerichtet werden. Bitte beachten Sie, dass eine allgemeine Datenschutzanfrage keine fristwahrende oder sonstige anwaltliche Erklärung ersetzt.

3. Kategorien personenbezogener Daten und Datenquellen

Je nach Nutzung können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden:

- Stammdaten und Kontaktdaten, insbesondere Name, Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse;
- Daten zur Abmahnung, insbesondere das Schreiben und seine Anlagen, abmahnende Partei und deren Kanzlei, Aktenzeichen, Vorwurf (zum Beispiel Urheberrecht, Markenrecht, Wettbewerbsrecht, Filesharing), betroffenes Werk oder Kennzeichen, Fristen, geforderte Beträge und vorformulierte Unterlassungserklärungen;
- bei Filesharing-Vorwürfen insbesondere Angaben zum Internetanschluss, zu IP-Adressen, Zeitpunkten und zu Personen mit Zugang zum Anschluss;
- Daten zur Rechtsschutzversicherung, soweit Sie diese angeben;
- Kommunikations- und Inhaltsdaten aus E-Mail, Chat, Formularen, Telefonnotizen, Uploads und sonstiger Korrespondenz;
- Daten zur Vollmacht, Einwilligungen, Bestätigungen, Zeitstempeln und Nachweisen des Zugangs;
- technische Daten, insbesondere IP-Adresse, Datum und Uhrzeit, Browser- und Geräteinformationen, Logdaten, Cookie- und Einwilligungsinformationen;
- besondere Kategorien personenbezogener Daten nur, soweit sie in Ihren Unterlagen enthalten, für das Mandat erforderlich und rechtlich zulässig sind.

Die Daten stammen regelmäßig unmittelbar von der betroffenen Person. Je nach Fall können Daten zusätzlich von abmahnenden Parteien und deren anwaltlicher Vertretung, Rechtsschutzversicherungen, Gerichten, Behörden, sonstigen Verfahrensbeteiligten oder öffentlich zugänglichen Quellen stammen. Soweit eine Information nach Art. 14 DSGVO erforderlich ist, wird sie gesondert erteilt oder in den konkreten Prozess integriert.

4. Besuch der öffentlichen Website

4.1 Zwecke und Rechtsgrundlagen

Beim rein informatorischen Besuch der Website werden Daten verarbeitet, soweit dies für die Bereitstellung, Sicherheit, Stabilität und Darstellung der Website erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO auf Grundlage des berechtigten Interesses an einem sicheren und funktionsfähigen Internetauftritt.

Für optionale Funktionen, die nicht für den Websitebetrieb erforderlich sind (Statistik und Marketing, siehe 4.4), werden Daten erst nach einer wirksamen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO verarbeitet. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft über die Cookie-Einstellungen (auch im Fußbereich jeder Seite) widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

4.2 Server-Logfiles

Beim Aufruf der Website können durch den Webserver insbesondere IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Abrufs, aufgerufene Seite oder Datei, Referrer-URL, Browsertyp und Browserversion, Betriebssystem, übertragene Datenmenge und Statuscodes verarbeitet werden. Zweck ist die technische Bereitstellung, Fehleranalyse, Abwehr von Angriffen und Wahrung der Systemsicherheit.

Hosting- und Logfile-Anbieter: Vercel Inc. (Angaben unter 14). Speicherort: Vercel-Netzwerk; Serverfunktionen in der Region Frankfurt am Main (fra1). Löschung: sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, sofern keine längere Speicherung zur Aufklärung eines Sicherheitsvorfalls, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder aufgrund gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Schriftarten werden von unserem eigenen Server ausgeliefert; beim Seitenaufruf wird dafür keine Verbindung zu Drittanbietern aufgebaut.

4.3 Cookies und technisch notwendige Technologien

Die Website verwendet Cookies und vergleichbare Technologien. Technisch notwendig sind der Einwilligungsspeicher (localStorage-Eintrag „ld-consent“, speichert Ihre Auswahl mit Version und Zeitpunkt, 12 Monate) und, sobald Sie eine Anfrage beginnen, das Cookie „foad_case“ (Zugang zu Ihrer Fallakte in diesem Browser, 90 Tage). Während des Chats speichert die Seite außerdem den Fortschritt des Bestätigungsschritts im Sitzungsspeicher Ihres Browsers (sessionStorage, gelöscht beim Schließen des Tabs); die Gesprächsverläufe selbst liegen in der Fallakte auf dem Server. Ohne diese notwendige Speicherung funktionieren der Chat und das Speichern bzw. Fortsetzen Ihres Verlaufs nicht. Rechtsgrundlage ist § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. lit. f DSGVO. Nicht notwendige Cookies oder vergleichbare Technologien werden nur nach Ihrer Einwilligung eingesetzt (§ 25 Abs. 1 TDDDG, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Cookie- und Einwilligungsmanagement: eigene Lösung dieser Website, ohne externen Anbieter. Verarbeitete Daten: gewählte Kategorien, Version der Einwilligung und Zeitpunkt, gespeichert nur in Ihrem Browser. Speicherdauer: 12 Monate oder bis zur Änderung der Einwilligungstexte; danach werden Sie erneut gefragt. Die eingesetzten Dienste, Zwecke, Speicherdauern und Anbieter sind in den Cookie-Einstellungen abrufbar; dort kann eine einmal erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft geändert oder widerrufen werden.

Auf den Seiten der Fallakte (Chat, Vollmacht) und im Verwaltungsbereich der Kanzlei werden keine Statistik- oder Marketingdienste geladen.

4.4 Optionale Analyse- und Marketingtools

Die folgenden Dienste werden erst geladen, nachdem Sie im Cookie-Banner in die jeweilige Kategorie eingewilligt haben (Statistik: Google Analytics 4; Marketing: Google Ads, Meta Pixel, ChatGPT Ads Measurement Pixel). Vorher wird keine Verbindung zu diesen Anbietern aufgebaut. Rechtsgrundlage ist jeweils Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und § 25 Abs. 1 TDDDG. Sie können die Einwilligung jederzeit über die Cookie-Einstellungen widerrufen; bereits gesetzte Cookies dieser Dienste werden dabei gelöscht. Für Google Dienste nutzen wir den Google Consent Mode: Ohne Einwilligung sind Speicherung und Nutzung für Werbung und Statistik auf „abgelehnt“ gesetzt.

Google Analytics 4

Anbieter	Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland
Zweck	Statistische Auswertung der Nutzung der Website (aufgerufene Seiten, Verweildauer, Herkunft des Besuchs, Gerät und Browser).
Daten	gekürzte IP-Adresse, Geräte- und Browserinformationen, Online-Kennungen (Cookie-IDs), aufgerufene Seiten ohne URL-Parameter, Zeitpunkte.
Cookies	_ga (2 Jahre), _ga_* (2 Jahre)
Drittland	Eine Übermittlung an Google LLC in den USA ist möglich; Google LLC ist nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert.
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

Google Ads (Conversion-Tracking und Remarketing)

Anbieter	Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland
Zweck	Messung, ob ein Klick auf eine Google-Anzeige zu einem Besuch oder einer Anfrage geführt hat, und Ansprache von Besucherinnen und Besuchern mit Anzeigen (Remarketing).
Daten	Online-Kennungen (Cookie-IDs, Klick-IDs), IP-Adresse, Geräte- und Browserinformationen, aufgerufene Seiten ohne URL-Parameter, Zeitpunkte.
Cookies	_gcl_au (90 Tage), _gcl_aw (90 Tage)
Drittland	Eine Übermittlung an Google LLC in den USA ist möglich; Google LLC ist nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert.
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

Meta Pixel

Anbieter	Meta Platforms Ireland Limited, Merrion Road, Dublin 4, D04 X2K5, Irland
Zweck	Messung des Erfolgs von Anzeigen auf Facebook und Instagram und Ansprache von Besucherinnen und Besuchern mit Anzeigen (Remarketing).
Daten	Online-Kennungen (Cookie-IDs, Klick-IDs), IP-Adresse, Geräte- und Browserinformationen, aufgerufene Seiten, Zeitpunkte.
Cookies	_fbp (90 Tage), _fbc (90 Tage)
Drittland	Eine Übermittlung an Meta Platforms, Inc. in den USA ist möglich; Meta Platforms, Inc. ist nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert.
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

ChatGPT Ads Measurement Pixel

Anbieter	OpenAI Ireland Limited, 1st Floor, The Liffey Trust Centre, 117-126 Sheriff Street Upper, Dublin 1, D01 YC43, Irland
Zweck	Messung, ob eine Anzeige in ChatGPT zu einem Besuch oder einer Anfrage geführt hat.
Daten	Klick-Referenz aus der Anzeige, zufällige Browser-Kennung, aufgerufene Seite, Zeitpunkte, Geräte- und Browserinformationen.
Cookies	__oppref (30 Tage), __obref (365 Tage), __oaiq_consent (speichert den Einwilligungsstatus des Pixels)
Drittland	Eine Weiterübermittlung durch OpenAI Ireland Limited in Drittländer, insbesondere die USA, ist möglich; OpenAI stützt sie nach eigenen Angaben auf Standardvertragsklauseln oder Angemessenheitsbeschlüsse.
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

4.5 Google Search Console

Anbieter	Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland
Zweck	Nachweis gegenüber Google, dass die Website von der Kanzlei betrieben wird, sowie Auswertung der Auffindbarkeit der Website in der Google-Suche.
Umsetzung	Die Verifizierung erfolgt über ein Meta-Tag im Quelltext der Website. Dabei wird auf Ihrem Gerät kein Skript von Google geladen und kein Cookie gesetzt; beim Besuch dieser Website werden darüber keine Daten von Besucherinnen und Besuchern an Google übermittelt.
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

5. Kontaktaufnahme per E-Mail und über Formulare

Bei einer Kontaktaufnahme per E-Mail oder über das Rückruf-Formular verarbeiten wir die übermittelten Kontaktdaten (Name, Telefon, E-Mail-Adresse, gewünschtes Zeitfenster), den Inhalt der Anfrage, Anhänge, technische Metadaten sowie die weitere Kommunikation. Zweck ist die Bearbeitung der Anfrage, die Prüfung einer möglichen Beauftragung, die Kommunikation mit der anfragenden Person und, soweit erforderlich, die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Die Übermittlung der Kontaktdaten begründet allein noch kein Mandatsverhältnis. Ein Mandatsverhältnis kommt erst durch die ausdrückliche Annahme der Kanzlei per E-Mail zustande.

Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für vorvertragliche Maßnahmen, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für berechtigte Interessen an einer geordneten Kommunikation und Bearbeitung von Anfragen, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO bei gesetzlichen Pflichten sowie, soweit tatsächlich erforderlich, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO nach Einwilligung. Welche Rechtsgrundlage im Einzelfall einschlägig ist, richtet sich nach Inhalt und Zweck der Anfrage.

Formulardaten werden in unserer Datenbank (Neon, Region Frankfurt am Main, AWS eu-central-1) gespeichert und per E-Mail (Mailtrap) an die Kanzlei übermittelt. Die Empfangs-Postfächer der Kanzlei werden von Hostinger bereitgestellt (Angaben unter 14). Hosting: Vercel Inc. Löschung: Rückrufbitten werden nach 30 Tagen automatisch gelöscht. Bitte übermitteln Sie besonders schutzbedürftige Informationen nur über den von der Kanzlei ausdrücklich vorgesehenen Kanal, den Chat in Ihrer Fallakte.

6. Digitaler Chat und digitale Erfassung der Abmahnung

6.1 Zweck und Funktionsweise

Der digitale Chat ermöglicht eine strukturierte Erstaufnahme eines möglichen Mandats zur Abwehr einer Abmahnung, einer Kostenrechnung oder einer Klage. Verarbeitet werden insbesondere die im Chat eingegebenen Angaben, Kontaktdaten, Angaben zur Abmahnung und zum Vorwurf, hochgeladene Dokumente und Bilddateien sowie technische Nutzungsdaten. Der Chat wird von einem KI-gestützten Assistenten geführt (Sprachmodell Claude von Anthropic, angebunden über Vercel AI Gateway, siehe 14). Der Assistent erfasst und strukturiert den Sachverhalt; die rechtliche Prüfung, Bewertung und jede Entscheidung trifft ausschließlich die Kanzlei.

Zu Beginn bestätigen Sie Ihre E-Mail-Adresse; dafür kann ein Bestätigungscode per E-Mail versendet werden. Bei Nutzung der Spracheingabe verarbeitet Ihr Browser die Aufnahme über den Spracherkennungsdienst des Browserherstellers (z. B. Google bei Chrome, Apple bei Safari); auf diese Verarbeitung haben wir keinen Einfluss.

6.2 Rechtsgrundlagen und Grenzen der Mandatsanbahnung

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person erforderlich ist. Ergänzend kommen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für berechtigte Interessen an einer strukturierten Anfragebearbeitung, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO bei gesetzlichen Pflichten und Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO nach Einwilligung in Betracht, soweit eine Einwilligung tatsächlich erforderlich ist.

Die Nutzung des Chats begründet allein noch kein Mandatsverhältnis. Ein Mandat kommt erst zustande, wenn LawDirect, Rechtsanwaltskanzlei dies ausdrücklich per E-Mail bestätigt. Bis dahin besteht insbesondere keine allgemeine Pflicht zur Prüfung oder Überwachung von Fristen, Terminen, Verjährung, Fristen aus der Abmahnung oder Unterlassungserklärung, gerichtlichen Zustellungen oder sonstigen dringenden Angelegenheiten.

Ausdrücklicher Hinweis: Der Chat ist kein allgemeiner Notfallkanal und garantiert keine Notfall-, Fristen- oder Terminsüberwachung. Bei drohendem Fristablauf oder sonstiger Dringlichkeit wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail (kanzlei@abmahnung-abwehren.de) an die Kanzlei und stellen Sie den Zugang sicher. Die Kanzlei kann nicht dafür einstehen, dass Chat-Nachrichten außerhalb der Geschäftszeiten oder bei technischen Störungen rechtzeitig gelesen werden.

6.3 Chat-Anbieter und Aufbewahrung

KI-Dienst: Vercel AI Gateway mit dem Sprachmodell Claude (Anthropic). Zweck: Gesprächsführung, Auswertung von Unterlagen, Strukturierung des Sachverhalts. Datenkategorien: Chat-Inhalte, hochgeladene Dateien, Angaben zum Sachverhalt. Speicherort der Fallakte: Datenbank bei Neon, Region Frankfurt am Main (AWS eu-central-1). Drittlandbezug: USA (Angaben unter 14 und 15). Auftragsverarbeitungsverträge: Mit Vercel, Neon, Mailtrap, Trigger.dev und Hostinger gelten die Auftragsverarbeitungsbedingungen der Anbieter nach Art. 28 DSGVO. Löschung: siehe 16.

7. Elektronische Vollmacht

Für die Vorbereitung, Unterzeichnung und Dokumentation der elektronischen Vollmacht werden insbesondere Name, Kontaktdaten, Angaben zur Angelegenheit, Vollmachtsumfang, der als Unterschrift eingegebene Name, Zeitstempel, IP-Adresse und die bestätigten Hinweise verarbeitet. Zweck ist die Dokumentation der Bevollmächtigung, die Kommunikation mit den vorgesehenen Stellen und die Bearbeitung des möglichen oder angenommenen Mandats.

Vor Mandatsannahme kommen insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für vorvertragliche Maßnahmen, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für die berechtigten Interessen an einer nachweisbaren Vollmachtsorganisation und, soweit erforderlich, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO nach Einwilligung in Betracht. Nach Mandatsannahme kann Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Vertragserfüllung einschlägig sein. Gesetzliche Pflichten können Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO begründen.

Eine elektronisch unterzeichnete Vollmacht führt nicht automatisch zum Abschluss eines Mandats. Ein Mandatsverhältnis kommt erst durch die ausdrückliche Annahme der Kanzlei per E-Mail zustande. Umfang, Beginn, Widerruf und Beendigung der Vollmacht richten sich nach der Vollmachtsurkunde und dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis. Die Vollmacht wird in Textform erteilt: Gespeichert werden der eingegebene Name, die bestätigten Hinweise, der Zeitpunkt und die IP-Adresse; die Kanzlei wird per E-Mail informiert.

8. Prüfung vor Mandatsannahme

Vor einer Mandatsannahme können Daten verarbeitet werden, um die Anfrage zu verstehen, die grundsätzliche Bearbeitbarkeit zu prüfen, Interessenkollisionen und berufsrechtliche Hindernisse zu prüfen, Zuständigkeiten und Kapazitäten zu bewerten, erforderliche Unterlagen anzufordern und eine Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung des Mandats vorzubereiten.

Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für vorvertragliche Maßnahmen, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO für gesetzliche oder berufsrechtliche Pflichten sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für berechtigte Interessen an einer ordnungsgemäßen Kanzleiorganisation, Konfliktprüfung, Missbrauchsprävention und Anspruchssicherung. Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind, ist zusätzlich eine Rechtsgrundlage nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO erforderlich (siehe 11).

Die vorvertragliche Prüfung stellt keine Zusage der Mandatsannahme und keine rechtliche Beratung zu einem bestimmten Ergebnis dar. Bis zur ausdrücklichen Bestätigung der Mandatsannahme darf nicht davon ausgegangen werden, dass die Kanzlei Fristen überwacht oder gegenüber Dritten tätig wird.

9. Mandatsbearbeitung nach Annahme

Nach Mandatsannahme werden Daten verarbeitet, soweit dies zur Bearbeitung des Mandats zur Abwehr einer Abmahnung (zum Beispiel im Urheber-, Marken- oder Wettbewerbsrecht und bei Filesharing), zur Kommunikation mit der Mandantschaft, zur Abwehr der geltend gemachten Ansprüche, zur Abgabe oder Verweigerung von Erklärungen, zur Erstellung und Prüfung von Schreiben, zur Beauftragung oder Einbindung erforderlicher Stellen sowie zur Abrechnung und Dokumentation erforderlich ist.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Vertragserfüllung. Daneben kommen Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO für gesetzliche und berufsrechtliche Pflichten sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für berechtigte Interessen an einer ordnungsgemäßen Aktenführung, Beweissicherung, Kanzleiorganisation und Rechtsverfolgung in Betracht. Zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen kann, insbesondere bei besonderen Kategorien, Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO einschlägig sein, sofern dessen Voraussetzungen erfüllt sind.

Eine Verarbeitung über den erforderlichen Zweck und Umfang hinaus findet nicht statt. Die Kanzlei prüft insbesondere, ob die jeweilige Information für die konkrete Anspruchsprüfung, Kommunikation, Beweisführung oder Verfahrenshandlung benötigt wird.

10. Kommunikation mit der Gegenseite, Versicherungen und sonstigen Stellen

Zur Bearbeitung des Mandats kann eine Übermittlung oder sonstige Offenlegung an folgende Empfänger erforderlich sein: abmahnende Parteien und deren anwaltliche Vertretung, Gerichte, Behörden, Rechtsschutzversicherungen, Sachverständige, Korrespondenzanwälte, IT- und Kommunikationsdienstleister sowie sonstige Stellen, deren Einbindung für das konkrete Mandat erforderlich ist.

Die Übermittlung erfolgt nur, soweit sie für die vorvertragliche Prüfung, die Vertragserfüllung, gesetzliche oder berufsrechtliche Pflichten, die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder eine wirksame Einwilligung erforderlich und rechtlich zulässig ist. Der konkrete Empfängerkreis hängt vom Mandat und von den Weisungen der Mandantschaft ab.

Soweit externe Dienstleister in die anwaltliche Tätigkeit eingebunden werden, prüft die Kanzlei die Anforderungen der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht und die Voraussetzungen des § 43e BRAO. Soweit erforderlich, werden Verschwiegenheitsverpflichtungen, vertragliche Schutzmaßnahmen, Zugriffsbeschränkungen und Auftragsverarbeitungsverträge vereinbart. Eine Weitergabe an externe Stellen ersetzt nicht die Pflicht der Kanzlei, die Interessen der Mandantschaft und die Vertraulichkeit zu wahren.

11. Gesundheitsdaten und andere besondere Kategorien personenbezogener Daten

Für die Abwehr einer Abmahnung sind Gesundheitsdaten und andere besondere Kategorien personenbezogener Daten in der Regel nicht erforderlich. Sind solche Daten in Ihren Unterlagen enthalten oder für das Mandat ausnahmsweise erforderlich, werden sie nur mandatsbezogen, im erforderlichen Umfang und mit einer gesonderten rechtlichen Prüfung verarbeitet.

Neben einer einschlägigen Rechtsgrundlage nach Art. 6 DSGVO muss eine Ausnahme nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO vorliegen. Je nach Verarbeitung können insbesondere Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO nach ausdrücklicher Einwilligung oder Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen in Betracht kommen. Die Kanzlei prüft im Einzelfall, ob eine ausdrückliche Einwilligung, eine Schweigepflichtentbindung oder eine andere Rechtsgrundlage erforderlich ist.

Nicht erforderliche Gesundheitsdaten sollen zurückgehalten oder geschwärzt werden. Eine erteilte Einwilligung muss den konkreten Zweck, die Datenkategorien und die Empfänger hinreichend erkennen lassen und kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, soweit keine andere Rechtsgrundlage besteht.

12. Digitale Signatur, Einwilligungen und Nachweise

Bei der digitalen Vollmacht, Einwilligungen und Bestätigungen werden der als Unterschrift eingegebene Name, Zeitstempel, Einwilligungen, Protokolldaten und die IP-Adresse verarbeitet. Zweck ist die Dokumentation der abgegebenen Erklärung, deren Inhalt und Zeitpunkt sowie die Nachweisführung gegenüber berechtigten Stellen.

Signatur- oder Nachweisanbieter: Es wird kein externer Signaturdienst eingesetzt; die Vollmacht wird in Textform auf dieser Website erteilt und in unserer Datenbank dokumentiert. Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b, lit. c und lit. f DSGVO. Speicherort: Datenbank bei Neon in Frankfurt am Main, AWS-Region eu-central-1 (siehe 14). Drittlandbezug: USA (siehe 15). Löschfrist: sechs Jahre nach Beendigung des Mandats (§ 50 Abs. 1 BRAO, Fristbeginn mit Ablauf des Kalenderjahres der Mandatsbeendigung; siehe 16). Kommt kein Mandat zustande, gilt die Frist für Anfragen ohne Mandatsabschluss (siehe 16).

Einwilligungen werden getrennt von anderen Erklärungen eingeholt und dokumentiert. Nicht erforderliche Einwilligungen werden nicht zur Voraussetzung einer notwendigen Leistung gemacht.

13. E-Mail-Kommunikation im laufenden Mandat

Im laufenden Mandat kann die Kanzlei per E-Mail kommunizieren, sofern dies vereinbart oder nach den Umständen erwartet wird. Automatische E-Mails dieser Website (zum Beispiel Bestätigungscodes und Eingangsbestätigungen) werden über Mailtrap versendet. Dabei werden Nachrichteninhalte, Anlagen, Empfänger- und Versanddaten sowie technische Protokolldaten verarbeitet. E-Mail-Kommunikation ist grundsätzlich mit Übermittlungs- und Fehlversandrisiken verbunden. Die Kanzlei stimmt mit der Mandantschaft ab, ob und in welchem Umfang unverschlüsselte E-Mail-Kommunikation genutzt werden soll.

Passwörter sollen nicht in derselben Nachricht wie schutzbedürftige Anlagen übermittelt werden. E-Mails können auf dem Transportweg oder in Postfächern unbefugt eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen können Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Vertragserfüllung, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO bei Pflichten, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für berechtigte Kommunikations- und Dokumentationsinteressen sowie, soweit erforderlich, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO sein. Gesundheitsdaten und andere besondere Kategorien werden nur bei zusätzlicher Rechtsgrundlage nach Art. 9 DSGVO verarbeitet.

14. Hosting, Auftragsverarbeiter und IT-Dienstleister

Für Website, Chat, Datenbank, E-Mail-Versand und Hintergrundaufgaben werden die folgenden externen Anbieter eingesetzt. Anbieter werden nur im erforderlichen Umfang eingebunden. Soweit ein Anbieter personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet, gilt ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO. Zusätzlich werden die Anforderungen der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht und insbesondere § 43e BRAO berücksichtigt.

Vercel Inc.

Zweck	Hosting der Website und der Serverfunktionen, Auslieferung über das Vercel-Netzwerk, Server-Logfiles; Vercel AI Gateway für die Anbindung des Sprachmodells.
Anschrift	440 N Barranca Avenue #4133, Covina, CA 91723, USA
Drittland	USA; Vercel ist nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert. Die Serverfunktionen dieser Website laufen in der Vercel-Region Frankfurt am Main (fra1).
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

Anthropic (Sprachmodell Claude), angebunden über Vercel AI Gateway

Zweck	Führung des Chats, Auswertung hochgeladener Unterlagen und Strukturierung Ihrer Angaben. Vertragspartner ist Vercel; je nach Verfügbarkeit leitet Vercel die Anfrage an Anthropic oder an einen Cloud-Anbieter weiter, der das Modell bereitstellt (Unterauftragsverarbeiter von Vercel).
Anschrift	Anthropic PBC, 548 Market St, PMB 90375, San Francisco, CA 94104, USA; Anthropic Ireland, Limited, 6th Floor, South Bank House, Barrow Street, Dublin 4, D04 TR29, Irland
Drittland	USA; Übermittlung auf Grundlage von Standardvertragsklauseln der EU-Kommission.
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

Neon, LLC (Databricks, Inc.)

Zweck	Datenbank (Postgres): Fallakte mit Chat-Verlauf, hochgeladenen Dateien, Kontaktdaten, Einwilligungen und Vollmachtsnachweisen.
Anschrift	Databricks, Inc., 160 Spear Street, Suite 1300, San Francisco, CA 94105, USA
Drittland	USA; Databricks, Inc. und Neon, LLC sind nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert. Die Datenbank dieser Website läuft in Frankfurt am Main (AWS-Region eu-central-1).
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

Mailtrap (Railsware Products Studio LLC)

Zweck	Versand automatischer E-Mails, zum Beispiel Bestätigungscodes, Eingangsbestätigungen und Benachrichtigungen an die Kanzlei.
Anschrift	117 E Colorado Blvd, Suite 600, Office 650, Pasadena, CA 91105, USA
Drittland	USA; Railsware Products Studio LLC ist nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert.
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

Hostinger International Limited

Zweck	Domain und DNS der Website sowie die Postfächer der Kanzlei für den Empfang von E-Mails, etwa Anfragen an die Kanzlei-Adresse.
Anschrift	61 Lordou Vironos str., 6023 Larnaca, Zypern
Drittland	Keine Übermittlung in ein Drittland; der Vertragspartner hat seinen Sitz in Zypern (EU). Die Postfachdaten und Sicherungen von Hostinger Mail liegen in Rechenzentren in Frankreich und Deutschland (EU). Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung (DPA) gilt mit Annahme der Hostinger-Nutzungsbedingungen.
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

Trigger.dev (API Hero Ltd)

Zweck	Ausführung von Hintergrundaufgaben, zum Beispiel die Benachrichtigung der Kanzlei über eine neue Anfrage, tägliche Fristerinnerungen und der automatische Löschlauf.
Anschrift	3rd Floor, 1 Ashley Road, Altrincham, Cheshire, WA14 2DT, Vereinigtes Königreich
Drittland	Vereinigtes Königreich; Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission.
Mehr	Datenschutzhinweise des Anbieters

15. Internationale Übermittlungen und Drittlandbezug

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums findet wie folgt statt: in die USA an Vercel Inc., Neon, LLC und Railsware Products Studio LLC (Mailtrap), jeweils auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission zum EU-U.S. Data Privacy Framework (Art. 45 DSGVO); in die USA an Anthropic im Rahmen

des Vercel AI Gateway auf Grundlage von Standardvertragsklauseln (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO); in das Vereinigte Königreich an API Hero Ltd (Trigger.dev) auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission. Bei den optionalen Diensten aus 4.4 gelten die dort genannten Angaben.

16. Speicherdauer und Löschkonzept

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist. Danach werden sie gelöscht, anonymisiert oder, soweit eine Löschung nicht möglich oder nicht zulässig ist, für die weitere Verarbeitung gesperrt. Eine längere Aufbewahrung kann sich aus gesetzlichen, berufsrechtlichen, steuerlichen oder handelsrechtlichen Pflichten, aus der anwaltlichen Aktenführung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen ergeben.

Anfragen ohne Mandat werden nach 30 Tagen ohne Aktivität mit Chat und Dokumenten automatisch gelöscht. Lehnt die Kanzlei das Mandat ab, werden die Daten nach einem Tag gelöscht. Bei Mandatierung gelten die nachstehenden Aufbewahrungsfristen.

Im Einzelnen gelten insbesondere folgende Fristen:

- Handakten und Mandatsunterlagen, einschließlich Vollmacht, Dokumentation der Mandatserteilung und der Mandantenkommunikation: sechs Jahre nach Beendigung des Mandats (§ 50 Abs. 1 BRAO). Die Frist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde.
- Rechnungen und Buchungsbelege: acht Jahre (§ 147 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 3 AO, § 257 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 4 HGB). Handels- und Geschäftsbriefe: sechs Jahre (§ 147 Abs. 1 Nr. 2 und 3, Abs. 3 AO, § 257 Abs. 1 Nr. 2 und 3, Abs. 4 HGB). Diese Fristen beginnen jeweils mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Beleg entstanden ist oder der Brief empfangen oder abgesandt wurde.
- Anfragen ohne Mandatsabschluss: Löschung, sobald sie für die Bearbeitung nicht mehr erforderlich sind, spätestens nach sechs Monaten.

Backups und Sicherheitskopien können technisch bedingt für einen begrenzten Zeitraum fortbestehen. Löschungen werden in den regulären Systemen und, soweit technisch und wirtschaftlich angemessen, in Sicherungssystemen umgesetzt.

17. Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die Verarbeitung und auf Erhalt einer Kopie der personenbezogenen Daten nach Art. 15 DSGVO;
- Recht auf Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung unvollständiger Daten nach Art. 16 DSGVO;
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, soweit keine Ausnahme greift;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO;
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind;
- Recht auf Widerspruch gegen Verarbeitungen, die auf Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO beruhen, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation ergeben;
- Recht auf Widerruf einer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft, sofern die Verarbeitung auf Einwilligung beruht.

Zur Ausübung eines Rechts genügt eine Nachricht an kanzlei@abmahnung-abwehren.de oder an LawDirect, Rechtsanwaltskanzlei, Jahnstraße 64, 63150 Heusenstamm. Die Kanzlei kann zur Identitätsprüfung angemessene Nachweise verlangen. Die Bearbeitung kann durch gesetzliche Pflichten,

die anwaltliche Verschwiegenheit, Rechte anderer Personen, laufende Mandate oder den Schutz vor missbräuchlichen Anfragen begrenzt sein. Eine Ablehnung oder Einschränkung wird begründet, soweit dies rechtlich zulässig ist.

18. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Betroffene Personen haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, insbesondere bei der für den Sitz der Kanzlei in Hessen zuständigen Aufsichtsbehörde oder bei einer anderen zuständigen Behörde. Zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Wilhelmstraße 7, 65185 Wiesbaden (Postanschrift: Postfach 3163, 65021 Wiesbaden)
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de
Website: datenschutz.hessen.de

19. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist grundsätzlich freiwillig. Für eine vorvertragliche Prüfung oder die Bearbeitung eines Mandats sind jedoch diejenigen Daten erforderlich, die für die Identifizierung, Konfliktprüfung, Kommunikation, Anspruchsprüfung, Vertretung und Erfüllung gesetzlicher oder berufsrechtlicher Pflichten benötigt werden. Ohne diese Daten kann LawDirect, Rechtsanwaltskanzlei eine Anfrage gegebenenfalls nicht prüfen, ein Mandat nicht annehmen oder die gewünschte Leistung nicht erbringen.

Welche Angaben zwingend benötigt werden, wird im jeweiligen Formular oder im Chat kenntlich gemacht. Die Angabe zusätzlicher Informationen ist freiwillig, kann die Bearbeitung aber erleichtern.

20. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Der Chat entscheidet nicht selbständig über die Annahme eines Mandats, die Erfolgsaussichten einer Verteidigung oder die rechtliche Vertretung; darüber entscheidet die Kanzlei.

21. Datensicherheit und Datenschutzverletzungen

Die Kanzlei trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO. Dazu gehören unter anderem verschlüsselte Übertragung (HTTPS), Zugriffsbeschränkungen auf die Fallakte und den Verwaltungsbereich sowie Verfahren zur Löschung und Sperrung. Die konkrete Ausgestaltung wird regelmäßig überprüft und an das Risiko angepasst.

Bei einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten bewertet die Kanzlei den Vorfall, dokumentiert ihn und prüft die gesetzlichen Melde- und Benachrichtigungspflichten. Ansprechpartner: Rechtsanwalt Foad Fadai, kanzlei@abmahnung-abwehren.de. Vermutete Fehlversendungen, unbefugte Zugriffe oder sonstige Sicherheitsvorfälle melden Sie bitte unverzüglich an kanzlei@abmahnung-abwehren.de.

22. Anwaltliche Verschwiegenheit und externe Dienstleistungen

Die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht ist ein zentraler Grundsatz der Mandatsbearbeitung. Die Kanzlei behandelt mandatsbezogene Informationen vertraulich und berücksichtigt die gesetzlichen Anforderungen, insbesondere § 43a Abs. 2 BRAO. Eine Offenlegung erfolgt nur, soweit sie rechtlich zulässig, für die konkrete Aufgabe erforderlich oder von einer wirksamen Einwilligung gedeckt ist.

Bei der Inanspruchnahme externer Dienstleistungen prüft die Kanzlei insbesondere, ob die Voraussetzungen des § 43e BRAO erfüllt sind. Externe Dienstleister dürfen nur auf die für ihre Aufgabe erforderlichen Informationen zugreifen und werden auf Vertraulichkeit und angemessene Sicherheitsmaßnahmen verpflichtet.

23. Aktualisierung dieser Datenschutzhinweise

Diese Datenschutzhinweise werden angepasst, wenn sich die eingesetzten Systeme, Anbieter, Zwecke, Rechtsgrundlagen, Empfänger, Speicherfristen oder gesetzlichen Anforderungen ändern. Die jeweils aktuelle Fassung ist unter https://abmahnung-abwehren.de/datenschutz abrufbar. Stand: November 2026